

# KraichgauREGIO<sup>plus</sup>

DAS MAGAZIN DER VOLKSBANK KRAICHGAU 01 | 2017

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

*Deine, meine, unsere Bank*

## GEWINNSPIEL

FONDSANTEILE IM GESAMTWERT VON  
3.000 EURO ZU GEWINNEN

## MITGLIEDSCHAFT

GENOSSENSCHAFTLICHES HANDELN  
ALS KULTURELLES WELTERBE

## JUBILÄUM

VIELE GESCHICHTEN,  
EINE CHRONIK



# 150 JAHRE

VOLKSBANK KRAICHGAU –  
UNSERE DNA UNVERWECHSELBAR,  
UNVERZICHTBAR

150  Volksbank  
Kraichgau

## IMPRESSUM

Herausgeber: Volksbank Kraichgau

Hauptstraße 139, 69168 Wiesloch, Telefon: (06222) 589-0

Hauptstraße 115, 74889 Sinsheim, Telefon: (07261) 699-0

Ausgabe: 25

Chefredaktion: Bernhard Rothermel, Peter Schäfer

Redaktionsteam: Gerald Barth, Dagmar Becker, Stephan Fontaine, Christian Lehmayr, Katja Schäfer, Silvia Singler

Konzept & Gestaltung: Rothermel Corporate Communication, Richard-Wagner-Str. 14, 76684 Östringen, www.rothermel-cc.de

Auflage: 10.000 Druck: abcdruck GmbH, 69123 Heidelberg

Hinweis: Nachdruck oder elektr. Verbreitung nur mit Zustimmung des Herausgebers

Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung werden in dieser Ausgabe Formulierungen wie z.B. „Kunde“ oder „Mitarbeiter“ gleichermaßen für männliche als auch für weibliche Personen verwendet.

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.



Erscheint dieser Button, bieten wir Ihnen einen speziellen Service. Achten Sie darauf!

## 04



### VORWORT

## INHALT

### GRÜßWORT

DR. ROMAN GLASER,  
PRÄSIDENT DES BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN GENOSSENSCHAFTS-  
VERBANDES E.V. (BWGV)

### JUBILÄUM

VIELE GESCHICHTEN, EINE CHRONIK

### ÜBER UNS

GUTE PARTNERSCHAFTEN  
MÜSSEN GEPFLEGT WERDEN

### ÜBER UNS

ALLER EHREN WERT...  
...„GEMEINSAMSOZIALAKTIV“  
ERHÄLT EHRENPLAKETTE DER  
STADT WIESLOCH

### ÜBER UNS

VOM EREIGNIS ZUM ERLEBNIS –  
CLASSICMEETSROCK

## 08



### ÜBER UNS

ALLES GUTE ANDREAS BÖHLER

### 05 ÜBER UNS 24

IN BEWEGUNG – MEHR  
ALS 1000 WORTE

### 16 GEWINNSPIEL 28

FONDSANTEILE IM GESAMTWERT VON  
3.000 EURO ZU GEWINNEN

### 20 VERANSTALTUNGEN 30

UNSERE VERANSTALTUNGEN  
JUNI BIS DEZEMBER

### 22 MITARBEITER 31

UNSER AUSBILDUNGS-  
UND GENERATIONENVERTRAG...  
...zu 100% erfüllt

### 23



10



## MENSCHEN DER REGION

MENSCHEN DIE HELFEN - GANZ IM  
GENOSSENSCHAFTLICHEN SINNE

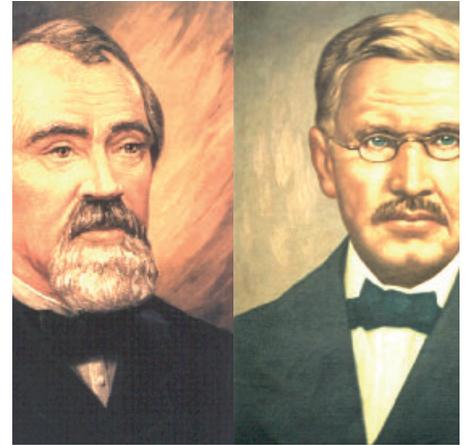
12



## ÜBER UNS

GENOSSENSCHAFTLICHES HANDELN  
ALS KULTURELLES WELTERBE

14



## JUBILÄUM

BLICK ZURÜCK NACH VORN

06



## AKTUELL

150 JAHRE VOLKSBANK KRAICHGAU –  
UNSERE DNA UNVERWECHSELBAR, UNVERZICHTBAR



## ••• VORWORT

V.l.n.r.: Thomas Geier (stellv. Vorstandssprecher),  
Klaus Bieler, Andreas Böhler (Vorstandssprecher),  
Wilhelm Rupp, Matthias Zander

Liebe Mitglieder und Geschäftsfreunde,  
liebe Kundinnen und Kunden,

heute halten Sie eine „besondere Ausgabe“ unseres REGIO in Ihren Händen – die Jubiläumsausgabe aus Anlass unseres 150. Geburtstages. Dies ist uns ein willkommener Grund, die Gestaltung unseres Kunden- und Mitgliedermagazins mit einem moderneren Erscheinungsbild zu versehen. Auch inhaltlich dürfen Sie sich auf eine spannende Ausgabe freuen.

Ihnen ist bestimmt das Titelbild aufgefallen und Sie fragen sich vielleicht, was hat eine DNA mit unserer Bank zu tun? Diese Frage beantworten wir Ihnen gerne auf den Seiten 6 und 7.

In wenigen Tagen wird unser langjähriges Vorstandsmitglied, Andreas Böhler, in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Wir wünschen ihm auf den Seiten 8 und 9 schon heute alles Gute.

Die genossenschaftliche Bewegung hat seit ihren Gründertagen sehr schnell Anhänger gefunden und sich in kurzer Zeit in Deutschland etabliert. Diese Idee wurde inzwischen hinaus in die ganze Welt getragen und hat viel Gutes bewirkt.

Wir sind damit Teil einer starken, weltumspannenden Gemeinschaft. Interessantes dazu erfahren Sie auf den Seiten 14 und 15.

Was glauben Sie würden die Herren Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen sagen, wenn sie heute miterleben dürften, was sich aus Ihrem Leitspruch „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ bis heute entwickelt hat? Wir lauschten einem fiktiven, nicht ganz ernst gemeinten Gespräch zwischen beiden – lesen Sie die Seiten 16 und 17.

Seit den Anfängen unserer Bank sind 150 Jahre vergangen. Wo und wie hat alles begonnen, was ist inzwischen passiert? Wir geben Ihnen darüber auf den Seiten 18 bis 21 einen Überblick.

In dieser Ausgabe unseres Mitglieder- & Kundenmagazins „KraichgauRegio Plus“ finden Sie weitere Informationen über andere, interessante Themen, die wir Ihnen als Lektüre empfehlen. Wir wünschen Ihnen dabei viel Spaß.

Andreas Böhler

Thomas Geier

Klaus Bieler

Wilhelm Rupp

Matthias Zander

## GRÜßWORT

1867 wurde in Wiesloch und Eppingen der Grundstein für die heutige Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG gelegt. 149 Jahre später, am 30. November 2016, hat die UNESCO die Genossenschaftsidee zum Immateriellen Kulturerbe der Menschheit ernannt. Eingetragene Genossenschaften wie Ihre Volksbank haben daran einen entscheidenden Anteil. Seit beeindruckenden eineinhalb Jahrhunderten beweist Ihre Bank, dass die These von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, wonach viele vermögen, was einer alleine nicht schafft, gültig ist.

Ihre Genossenschaftsbank ist tief verwurzelt in der Region und verbunden mit den Menschen und Unternehmen. Sie ist nah an ihren Mitgliedern und Kunden, ist ein verlässlicher Partner für den Mittelstand ihrer Heimat und verbindet wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlicher Verantwortung.

Die Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG ist ein Garant für den Wohlstand in der Region – und das seit 150 Jahren. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zum hohen Ansehen von Genossenschaftsbanken in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Hier wurden und werden die traditionellen Prinzipien der Genossenschaftsidee – Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung – stets hochgehalten. Gleichzeitig haben die Verantwortlichen der Bank immer die Zukunft im Blick und sind mit der Weiterentwicklung des genossenschaftlichen Geschäftsmodells auf Augenhöhe mit den aktuellen und künftigen Herausforderungen. So bestätigt sich mit der beeindruckenden Geschichte der Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG die genossenschaftliche Idee stets aufs Neue.

Ich bin mir sicher, dass auch kommende Generationen von der Leistungsfähigkeit, der Verlässlichkeit und der regionalen Nähe der Volksbank

Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG profitieren werden. Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband gratuliert zu den zurückliegenden 150 Jahren und wünscht alles Gute für die Zukunft.

### DR. ROMAN GLASER PRÄSIDENT DES BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN GENOSSENSCHAFTSVERBANDES E.V. (BWGV)



# 150 JAHRE

## VOLKSBANK KRAICHGAU – UNSERE DNA UNVERWECHSELBAR, UNVERZICHTBAR

Wenn Sie diese Zeilen lesen, nehmen Sie sich bitte anschließend nochmals die Zeit und betrachten das Motiv, das unsere Titelseite visualisiert. Zunächst finden Sie es vielleicht „merkwürdig“, das ist durchaus beabsichtigt. Es handelt sich hierbei um eine DNA und Sie fragen sich zu Recht, was hat das mit der Geschichte unserer Volksbank zu tun? Das wollen wir Ihnen gerne erklären.





## UNVERWECHSELBAR

Wir wissen heute, die DNA ist der geniale Bauplan jedes Lebewesens und Organismus. Sie ist fälschungssicher und absolut unverwechselbar. Sie bestimmt, wie wir aussehen, ob wir groß oder klein heranwachsen, unsere Haarfarbe und alle Merkmale, die uns auszeichnen und unverwechselbar machen. Dies finden wir faszinierend und verwenden daher die DNA als eine Metapher, um in besonderer und sehr anschaulicher Weise auf den unverwechselbaren Kerngedanken der genossenschaftlichen Bewegung aufmerksam zu machen. Die genossenschaftliche Idee der Gründungsväter Schulze-Delitzsch und Raiffeisen betrachten wir heute im übertragenen Sinne als „Bauplan“, der die Grundlage für den Erfolg, aber auch der Unverwechselbarkeit der Volks- und Raiffeisenbanken bildet.

## AUS DER NOT GEBOREN

Wir gehen zurück in die Mitte des 19. Jahrhunderts. Im Verlauf der industriellen Revolution gerieten viele Bauern und kleine Handwerksbetriebe in finanzielle Not. Banken, die den Betroffenen durch Kredite Investitionen und damit wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten boten, gab es schlicht nicht. Diese Entwicklung stand in engem Zusammenhang mit den negativen Auswirkungen der Bauernbefreiung und der Einführung der Gewerbefreiheit. Dank der durchaus gut gemeinten Reformen entstanden neue Strukturen, die die Besitzverhältnisse zugunsten der kleinen Leute verbessern sollten. In der Realität verschlechterte sich aber die Lage der Bauern und Kleinhandwerker spürbar. Sie waren mit den Abfindungszahlungen an ehemalige Gutsherren überfordert. Missernten und Hungersnöte in den Jahren 1846/47 verschlimmerten die Situation zusätzlich. Unter der Umstrukturierung litten auch die Handwerksbetriebe, da der Zugang zu „fairer“ finanzieller Unterstützung fehlte und sie auf private Geldverleiher angewiesen waren. Sie verschuldeten sich immer mehr und verloren oftmals ihre wirtschaftliche Existenz.

## NOTWENDIGKEIT UND EINSICHT

Die Idee zur Gründung erster genossenschaftlich geprägter Organisationen wurde buchstäblich aus der beschriebenen Not heraus geboren. 1847 rief Friedrich Wilhelm Raiffeisen in Weyerbusch (Westerwald) den ersten Hilfsverein zur Unterstützung der Not leidenden ländlichen Bevölkerung ins Leben. Er gründete 1864 den "Heddesdorfer Darlehnskassenverein", der heute als erste Genossenschaft im Raiffeisen-schen Sinne gilt.

Unabhängig von Raiffeisen rief Hermann Schulze in Delitzsch zeitgleich eine Hilfsaktion ins Leben, die den in Not geratenen Handwerkern zu Gute kommen sollte. Nach Auffassung von Schulze-Delitzsch war eine nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen Bedingungen nur durch den Zusammenschluss einzelner, schwacher Einheiten und den Abbau von Fremdbestimmung zu erreichen. Nach den Grundsätzen der Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung gründete er 1849 die ersten "Rohstoffassoziationen" für Tischler und Schuhmacher und 1850 den ersten "Vorschussverein" - den Vorläufer der heutigen Volksbanken.

Bereits 1867 folgten die Gründerväter in Wiesloch und Epplingen dem Beispiel von Schulze-Delitzsch und Raiffeisen und setzten sich damit schon sehr früh an die Spitze einer Bewegung, die inzwischen in der ganzen Welt Erfolgsgeschichte geschrieben hat.

Die Grundsätze der „Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung“ sind bis heute in der DNA der Volks- und Raiffeisenbanken unumstößlich festgeschrieben. Und sie sind bis heute der Garant für einen nachhaltigen Erfolg aller Beteiligten.

# ALLES GUTE ANDREAS BÖHLER

.....

Stellvertretend für die gesamte Belegschaft der Volksbank Kraichgau sagen der Vorstand und das KraichgauRegio-Redaktionsteam ihrem langjährigen Kollegen und Vorstand Andreas Böhler „Tschüss und alles Gute“.



.....

Ich wünsche Ihnen alles Gute für Ihren neuen Lebensabschnitt und viel Spaß auf den geplanten Reisen.

.....

**Christian Lehmayr**



.....

*"Abschiede sind Tore  
in neue Welten"*  
(Albert Einstein)

Dir Andreas wünsche ich, dass Du mit vollen Zügen Deinen neuen Lebensabschnitt genießt. Danke für die zwar kurze, aber sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit.

.....

**Dein Matthias**



.....

*"Kein Reichtum übertrifft den  
Reichtum der Gesundheit, kein  
Gut ein heiteres Gemüt."*  
(Jesus Sirach 30,16)

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Zeit Ihren Ruhestand zu genießen.

.....

**Katja Schäfer**





*"Der Abschied von einer langen und wichtigen Arbeit ist immer mehr traurig als erfreulich."*

(Friedrich Schiller)

Ich wünsche Dir, dass die Freude über Deine neue Freiheit sehr schnell überwiegen wird.  
Danke für viele gemeinsame Volksbank-Jahre.

**Dein Wilhelm**



Mit dem älter werden ist es wie mit auf einen Berg steigen: Je höher man steigt, desto mehr schwinden die Kräfte - aber umso weiter sieht man.  
Alles Gute für die Zukunft.

**Peter Schäfer**



*"Denn eigentlich gehen Sie nicht fort: In einer Geste, einem Wort, in irgendeiner Redensart. Leben Sie in meiner Gegenwart."*

(Reinhard Mey)

Alles Gute im nächsten Lebensabschnitt.

**Gerald Barth**



*"Du musst dein Ändern leben!"*

(Rainer Maria Rilke)

Alles Gute zum Ruhestand und herzlichen Dank für alles!

**Silvia Singler**



Besten Dank für die sehr angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen einen gesunden und erfüllten nächsten Lebensabschnitt.

**Klaus Bieler**



Vielen Dank für die gemeinsamen Jahre in denen wir unsere Volksbank Kraichgau gestalten konnten.  
Für die Zukunft wünsche ich Dir alles Gute und viel Gesundheit für Dich und Deine Familie.

**Dein Thomas**



*"Jetzt ist die Zeit für ganz viel Spaß, wir hoffen, Sie geben im Ruhestand so richtig Gas! Wir sagen "ciao" und wünschen uns, dass Sie immer sind gesund und feiern noch so manche Stunde!"*

Unbekannter Verfasser  
Alles Liebe und Gute.

**Dagmar Becker**



Das Leben ist ein Bumerang, alles was man Gutes tut kommt irgendwann zu einem zurück. In diesem Sinne dürfen Sie sich auf Ihre Zukunft freuen - hierzu alles Gute und vielen Dank!

**Stephan Fontaine**

## MENSCHEN DIE HELFEN - GANZ IM GENOSSENSCHAFT- LICHEN SINNE

Er ist bekannt, in Sinsheim und Umgebung ist er eine „Institution“: Helfen in Not, das ist seine Passion. 1977 begann Harald Wohl seine ehrenamtliche Arbeit im Partnerschaftskomitee im Rahmen der französischen Städtepartnerschaft mit Longué-Jumelles. Ein Jahr später startete er sein Engagement als Sanitäter im Rot-Kreuz Ortsverein Sinsheim-Weiler, dessen 1. Vorstand er über 25 Jahre war. 2008 gründete er die „Helfer-vor-Ort“ Gruppe. Ziel dieser segensreichen Initiative ist es unter anderem, die in ländlichen Gebieten teilweise langen Anfahrtszeiten der Rettungsdienste durch eine Erstversorgung sinnvoll zu überbrücken und damit oftmals lebensrettend zu nutzen.

Harald Wohl schenkt durch diese ehrenamtliche Tätigkeiten seinen Mitmenschen das Kostbarste, was es heute gibt - seine Zeit. Im zurückliegenden Jahr leistete Harald Wohl, der in unserer Bank als Analyst von kreditrelevanten Unterlagen tätig ist, ehrenamtlich zirka 240 Stunden im Rahmen der Tätigkeit im DRK und Helfer vor Ort. Darüber hinaus war er rund 60 Stunden für die Städtepartnerschaft mit Longué-Jumelles aktiv. Die „Helfer-Vor-Ort“ Gruppe hatte im vergangenen Jahr 115 Einsätze. Mit diesem vorbildlichen Engagement, besonders mit der Gründung der „Helfer-Vor-Ort“ Gruppe lebt Harald Wohl auch den Grundgedanken unseres genossenschaftlichen Leitmotivs: Hilfe zur Selbsthilfe wird hier im besten Sinne umgesetzt.

Ehre, wem Ehre gebührt. Vor 200 Gästen aus der gesamten Region überreichte Oberbürgermeister Albrecht im Auftrag von Ministerpräsident Winfried Kretschmann im Rahmen des Neujahrsempfangs Harald Wohl die Landesehrennadel in Silber als Anerkennung seiner



Als Helfer in der Not fühlt sich Harald sichtlich „wohl“

Verdienste. Dies ist die höchste Auszeichnung für die Wahrnehmung eines Ehrenamtes in Baden-Württemberg. Harald Wohl war der einzige Sinsheimer, der dieses Jahr diese Auszeichnung erhalten hat.

Und die Geschichte geht weiter. Die Helfer gene hat er an seine beiden Töchter weiterge-

geben, die ebenfalls ehrenamtlich im DRK aktiv sind. Darüber hinaus hat Harald Wohl auch schon Stammzellen gespendet. Der Empfänger ist dank dieser Stammzellenspende heute wieder gesund. Ein ehrenamtliches Engagement, wie es besser nicht sein kann



Vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg wird Joschi Ament 2016 im Rahmen des "Landespreises für Heimatforschung" in Bad Mergentheim geehrt.

## IM BANDE DER ERINNERUNGEN IM DIENSTE DER ZUKUNFT

Joschi Aments väterliche Vorfahren stammen ursprünglich aus Ungarn und gelangten nach dem 2. Weltkrieg als Heimatvertriebene nach Wiesloch. Er selbst ist in Wiesloch aufgewachsen und wohnt heute in Sinsheim.

Die Vertreibung der Großeltern war für die Familie und natürlich auch für Joschi Ament in früher Kindheit prägend. Sie stärkte allerdings auch den familiären Zusammenhalt und den Sinn für solidarische Hilfe. Er erinnert sich noch heute, dass gerade bei Familientreffen früher oder später emotionale Gefühle und die Sehnsucht nach der alten Heimat wach wurden. Das weckte schon früh sein Interesse, mehr über seine Vorfahren zu erfahren.

1987 besuchte er als 16-Jähriger mit seinen Eltern das erste Mal Elek, ursprünglich eine fränkische Bauernsiedlung und Geburtsort seines Vaters, direkt an der Grenze zu Rumänien.

Dieser Besuch war keine Urlaubsreise im heutigen Sinne. Es war eine Reise zurück zu den eigenen Wurzeln. Er hatte viele Fragen, die Antworten darauf fand er beim dortigen Pfarramt, wo die neugierigen „Deutschen“ herzlich empfangen wurden. Der damals knapp 80-jährige Pfarrer, der wie viele andere in dem Dörfchen fließend Deutsch sprach, gab dem wissbegierigen Joschi wertvolle Auskünfte. Diese und weitere Begegnungen vor Ort faszinierten ihn so sehr, dass er fortan systematisch Familien- und Heimatforschung betrieb. So konnte Joschi Ament im Laufe der zurückliegenden Jahre seine eigene DNA entschlüsseln.

Inzwischen ist Joschi Ament in Elek kein Unbekannter mehr, der Kontakt zu Ungarn wurde immer intensiver. Joschi Ament ging mit seinen Aktivitäten und Netzwerken konsequent den Weg von der Erlebnis- hin zur Bekenntnisgeneration. Neben vielen anderen Aktivitäten grün-

dete er 2005 den Kulturkreis Elek in Laudendach bei Weinheim. Viele Informationen und Erinnerungen wurden zusammen getragen und inzwischen in dem Buch: „Es geht alles vorüber, es geht alles vorbei“ veröffentlicht. 2007 wurde Ament Mitglied im Landesvorstand der Landsmannschaft der Deutschen aus Ungarn. Seit März 2017 ist Joschi Ament deren Bundesvorsitzender und bekleidet damit das höchste Amt eines Deutschen mit ungarndeutschen Wurzeln..

Für dieses ehrenamtliche Engagement ehrte u.a. die Stadt Sinsheim Joschi Ament anlässlich des Neujahrsempfangs.

Stephan Fontaine  
Leiter Personalentwicklung  
und Ausbildung





# GENOSSENSCHAFTLICHES HANDELN ALS KULTURELLES WELTERBE



**Volksbank  
Kraichgau**

Die genossenschaftliche Idee hat seit ihren Ursprüngen sehr schnell regionale und nationale Grenzen überschritten und sich inzwischen zu einer weltumspannenden Bewegung entwickelt. 2009, zwei Jahre nach dem Beginn der Finanzkrise, äußerte sich Papst Benedikt XVI. in seiner Enzyklika „Caritas in veritate“ - Liebe in Wahrheit – zu dem Berufsbild der Banker wie folgt: ...“Die Finanzmakler müssen die eigentlich ethische Grundlage ihrer Tätigkeit wiederentdecken, um nicht jene hoch entwickelten Instrumente zu

missbrauchen, die dazu dienen können, die Sparer zu betrügen. Redliche Absicht, Transparenz und die Suche nach guten Ergebnissen sind miteinander vereinbar und dürfen nie voneinander gelöst werden. Wenn die Liebe klug ist, kann sie auch Mittel finden, um gemäß einer weitblickenden und gerechten Wirtschaftlichkeit zu handeln, wie viele Erfahrungen auf dem Gebiet der Kreditgenossenschaften deutlich unterstreichen“.

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2012 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen, um auf die weltweite Bedeutung der Genossenschaften aufmerksam zu machen. Sie unterstreichen damit deren notwendige Rolle bei der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung vieler Länder. UNO-Generalsekretär Ban-Ki Moon begründete diese Entscheidung mit der Verbindung von Wirtschaftlichkeit und sozialer Verantwortung, die die Genossenschaften der internationalen Gemeinschaft vorleben.

## PERSÖNLICH UND WELTUMSPANNEND

Im letzten Jahr erfuhr die genossenschaftliche Idee, die Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen in der Mitte des 19. Jahrhunderts in die Welt trugen, den bisherigen Höhepunkt ihrer Anerkennung: Am 30. November 2016 wurde die „Idee und Praxis der Organisation der Genossenschaft“ in die repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen. Mit dieser Auszeichnung wird der genossenschaftliche Kerngedanke „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ als ein über alle Kontinente und Kulturen hinweg unteilbares und weltumspannendes Leitmotiv geadelt. Eine Idee, die trotz aller Wirren in den Regionen und Zeiten immer wieder neu überdacht und fortgeschrieben werden muss und wird.

„WAS  
EINER  
ALLEINE  
NICHT  
SCHAFFT,  
DAS  
SCHAFFEN  
VIELE“

## HIER WILL ICH MITGLIED SEIN

Mit der Mitgliedschaft in unserer Bank werden auch Sie Teil dieser weltweiten Gemeinschaft und tragen die genossenschaftliche Idee auch in Ihrer ganz persönlichen Art weiter. Die übliche Bank-Kunden-Beziehung wird auf eine andere, viel wertvollere Ebene gehoben. Die Mitgliedschaft als wesentlicher Bestandteil unserer DNA macht aus Kunden „Teilhaber unserer Bank“ und gibt ihnen eine Stimme. Eine Idee, die heute noch so zeitgemäß und wertvoll ist wie vor 150 Jahren.

Haben wir Sie überzeugt?

Werden auch Sie Mitglied unserer Gemeinschaft!

Mehr darüber unter [www.vbkraichgau.de](http://www.vbkraichgau.de)

Toni Gonzalez  
Abteilungsleiter  
Vertriebsförderung & Coaching



# BLICK ZURÜCK NACH VORN

Irgendwo in einem Café im Kraichgau: Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen treffen sich zu einer gemütlichen Tasse Kaffee und sinnieren über den Bankenalltag von gestern bis heute. Ihre genossenschaftliche Idee lebt und wirkt – mehr denn je - bis in die Gegenwart. Wäre es nicht interessant von den Beiden zu erfahren, wie Sie darüber denken: Wir lauschen bei einem fiktiven, nicht ganz ernst gemeinten Gespräch....



 *Hallo Hermann, wie geht's Dir?*

 *Hermann:* Bestens, danke. Du sag' mal, bist Du auf das, was aus unserer genossenschaftlichen Idee, die vor einigen Jahrzehnten aus der Not geboren wurde, heute stolz?

 *Friedrich Wilhelm:* Und wie. Ich behaupte sogar, unsere genossenschaftliche Sache ist heute aktueller denn je. Und wenn ich mich in der Zwischenzeit weltweit umschaue, so hat unsere Idee Beachtung gefunden und Früchte getragen. Es gibt immer mehr Genossen auf dieser Welt.

*Friedrich Wilhelm:* Ich sehe und werte die große Bewegung, die wir ausgelöst haben. Schau auf die Entwicklungen, die wir seitdem durchlebt haben und was daraus alles geworden ist.. All diese Wirren und teilweise dramatischen Ereignisse haben unsere Volks- und Raiffeisenbanken überstanden. Ich bin davon fest überzeugt, ohne unseren genossenschaftlichen Kerngedanken wäre diese Geschichte nie so erfolgreich geschrieben worden.

 *Hermann:* Ja, ja Fritz, natürlich bist Du voll des Lobes, aber wie wäre es mit ein bisschen Selbstkritik?



*Hermann:* Jetzt lass' uns mal in die Gegenwart schauen. Wir befinden uns im Zeitalter der Digitalisierung – was für Wörter es doch mittlerweile gibt. Immer mehr Menschen arbeiten mit Smartphones (schon wieder so ein Begriff) und Computer. Auch der Bankenalltag wird mehr und mehr online (...) organisiert. Filialen werden geschlossen, der persönliche Kontakt bleibt mehr und mehr auf der Strecke. Haben wir das so gewollt?



Online Banking



VR-Banking App



Bankgeschäfte per Telefon



*Friedrich Wilhelm:* Stopp – das Bessere war schon immer der Feind des Guten. Wir sind mit technischen Neuerungen oder gar Revolutionen schon immer sehr offen und innovativ umgegangen. Abläufe wurden vereinfacht und erleichtert. Aktuell ist es nicht anders. Wir werden Dank dieser (digitalen) Techniken neue Wege und Möglichkeiten der Kundenkontakte herstellen und neue Plattformen schaffen und somit mit unseren Kunden immer im Gespräch bleiben. Künftig sogar auf vielen Wegen. Dass es so etwas mal gibt, hätte ich mir übrigens nie vorstellen können.



*Hermann :* Du meinst also, wir sind heute noch näher dran an unseren Kunden, als jemals zuvor?



*Friedrich Wilhelm:* Das sollte immer unser Ziel sein. Und was glaubst Du, wie sich das alles weiterentwickelt? Schau Dir doch mal die Volksbank Kraichgau hier an – 150 Jahre und dabei immer jung geblieben. Ist schon toll, was sich da alles entwickelt hat. Aus vielen kleinen Genossenschaftsbanken wurde aktuell eine Große – was allerdings nicht nur für diese Region gilt...



*Hermann:* Wie sollen zwei ältere Männer wie wir wissen, was in Zukunft noch alles passiert. Für mich ist nur eines sicher: Unser genossenschaftlicher Grundgedanke wird weiterleben. Und das ist gut so. Übrigens, ich würde mich gerne in ein paar Jahren hier noch einmal mit Dir treffen. Was meinst Du?



*Friedrich Wilhelm:* Gute Idee, bin gespannt über was wir uns dann unterhalten im Blick zurück nach vorn.

**1875** Die Markwährung löst in Deutschland den Gulden ab

**1893** Gründung „Ländlicher Kreditverein Rappenu“

**1867** Gründung des „Vorschuss-Verein Wiesloch“ und des „Kreditverein Eppingen“

Weltausstellung Paris

**1898** Gründung „Ländlicher Credit- und Sparverein Rauenberg“

**1868** Gründung des „Vorschuss-Verein Sinsheim“

**1908** Einführung des Scheck- und Überweisungsverkehrs in den Banken

**1890** Gründung des „Vorschuss-Verein-Leimen“



# VIELE GESCHICHTEN, EINE CHRONIK

1867 hat in Wiesloch und Eppingen für die Volksbank Kraichgau alles begonnen. Jetzt, nach 150 Jahren, schauen wir auf eine bewegende Geschichte unserer Bank, die sich aller weltpolitischer und gesellschaftlicher Verwerfungen zum Trotz, aber auch Dank epochaler Erneuerungen und Fortschritte, zu einer unverzichtbaren Institution in unserer Region entwickelt hat. Unsere Volksbank hat in dieser Zeit viele Bewährungsproben gemeistert. Hier, in dieser Region, haben wir unsere Wurzeln, sind wir zuhause. Das ist unsere Stärke. Heute sind wir ein unverzichtbarer wirtschaftlicher Motor und Impulsgeber für die gesamte Region. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, sind wir gut gerüstet.

Mit dieser Chronik zeigen wir Ihnen die wichtigsten „Meilensteine“, die die Entwicklung Ihrer Bank markieren. Sie erhalten einen kurzen und einprägsamen Überblick von „damals bis heute“. Dabei fokussieren wir uns auf die für uns wichtigsten Ereignisse, die zur Entwicklung der heutigen Bank beigetragen haben. Eine ausführliche Firmenchronik, die alle lokalen Besonderheiten dokumentiert und an der Sie sogar als Autor mitwirken können, finden Sie unter

[www.vbkraichgau150jahre.de](http://www.vbkraichgau150jahre.de)



**1918** Ende des 1. Weltkrieges / Einführung des gesetzlichen Achtstundentages in Deutschland

**1920** Durch die Einführung der Rentenmark im Umtauschverhältnis von 1 Billion Mark zu 1 Rentenmark wird nahezu das gesamte Volksvermögen vernichtet.

**1929** Am 29. Oktober beendet der „Schwarze Freitag“ an der New Yorker Börse die „Goldenen Zwanziger Jahre“

**1969** Amerikaner schicken mit Apollo 11 die ersten Menschen auf den Mond

**2000** Fusion der Volksbank Wiesloch mit der Volksbank Leimen-Sandhausen

**1948** Am 21. Juni tritt die Währungsreform in Kraft. Die D-Mark ist da und mit ihr beginnt ein ungeahnter Aufschwung in Deutschland

Die Wiedervereinigung löst in Deutschland eine ungeahnte Euphorie aus. Dazu wird Deutschland Fußballweltmeister in Rom.

**1990** Fusion der Spar- und Kreditbank Wiesloch mit der Volksbank Wiesloch.

**1945** Ende des 2. Weltkrieges / Gründung der United Nations in San Francisco sowie der UNESCO

**1997** Fusion zwischen der Volksbank Sinsheim und der Volksbank Bad Rappenau

**1979** Die Volks- und Raiffeisenbanken stellen ihre Buchhaltung auf „Online“ Betrieb um.



**2008** Fusion der Volksbank  
Wiesloch mit der Volksbank für das  
Angelbachtal

Die Welt ist geschockt: Beim schwersten  
Terroranschlag sterben am 11. Septem-  
ber über dreitausend Menschen in den  
Trümmern des World Trade Centers. Eine  
neue, schreckliche Art des „Kalten Krie-  
ges“ hat begonnen

**2001** Fusion zwischen der Volks-  
bank Sinsheim-Bad Rappenau und der  
Volksbank Eppingen



**2017** Die Volksbank Kraichgau  
feiert ihr 150. Jubiläum

**2002** Der EURO löst  
die D-Mark ab.

**2012** Gründung der Volksbank  
Kraichgau Stiftung

**2010** Fusion der Volksbank  
Wiesloch mit der Volksbank Kraichgau  
zur Volksbank Kraichgau Wiesloch-  
Sinsheim



Schwäbisch Hall   
Auf dem Gelände können Sie leben

R+V

 **DZ BANK**  
Die Initiativbank

 **VR Leasing  
Gruppe**  
Wir finanzieren, was Sie unternehmen.

 **Union  
Investment**

**Team!Bank**

 **DZ PRIVATBANK**

Schwäbisch Hall   
Auf dem Gelände können Sie leben

150  **Volksbank  
Kraichgau**

R+V

 **DZ BANK**  
Die Initiativbank

 **VR Leasing  
Gruppe**  
Wir finanzieren, was Sie unternehmen.

 **Union  
Investment**

**Team!Bank**

 **DZ PRIVATBANK**

Schwäbisch Hall   
Auf dem Gelände können Sie leben

R+V

# GUTE PARTNERSCHAFTEN MÜSSEN GEPFLEGT WERDEN



...Was einer nicht schafft, das schaffen viele"...Deshalb sind wir Teil des Finanzverbundes mit vielen starken Partnern. Von diesen Partnerschaften profitieren besonders Sie, unsere Mitglieder und Kunden. Sie machen uns noch besser. Dank dieses Verbundes können wir noch individueller auf Ihre Bedürfnisse eingehen und maßgeschneiderte Lösungen bieten. Deshalb lohnt es sich auch für Sie, wenn wir diese Partnerschaften weiter pflegen.



"Schwäbisch Hall gratuliert zum 150-jährigen Jubiläum und bedankt sich für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir sind stolz ihr Partner zu sein und freuen uns auf eine gemeinsame erfolgreiche Zukunft."

BSH - Team der  
Bezirksdirektion Kraichgau



"Die über die Jahre hinweg gewachsene vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG ist von einem partnerschaftlichen Miteinander geprägt. Wir freuen uns darauf, weiterhin gemeinsam Liquiditätslösungen zu entwickeln, die zielsicher vom Kunden her gedacht sind."



"Union Investment gratuliert der Volksbank Kraichgau zum 150-jährigen Jubiläum und wünscht weiterhin viel Erfolg."



„Als genossenschaftliche Privatbank der Volksbanken Raiffeisenbanken, die auf individuelle Lösungen für vermögende Kunden spezialisiert ist, sind wir stolz, die Volksbank als leistungsstarke Private Banking-Adresse in der Region Kraichgau unterstützen zu können.“

Dr. Stefan Schwab, Vorsitzender des  
Vorstands der DZ PRIVATBANK S.A.



"Herzlichen Glückwunsch zum 150-jährigen Jubiläum! Vielen Dank für die bisherige gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit! Wir sind stolz darauf, der Versicherungs- und Vorsorgepartner Ihres Hauses zu sein und freuen uns auf eine gemeinsame erfolgreiche Zukunft!"

R+V Team der Bezirksdirektion Kraichgau



"Hinter 150 Jahren steckt eine Menge Kompetenz. Das ist es auch, was wir an der Zusammenarbeit mit der Volksbank Kraichgau besonders schätzen: Die Bank ist für uns sowohl auf fachlicher als auch auf menschlicher Ebene ein unverzichtbarer Partner. Wir wünschen alles Gute zum Jubiläum!"

Dr. Markus Klintworth, Generalbevollmächtigter der VR Leasing Gruppe



"Wir gratulieren der Volksbank Kraichgau zum 150. Geburtstag. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und weiterhin viel Erfolg!"



## ALLER EHREN WERT... ... "GEMEINSAMSOZIALAKTIV" ERHÄLT EHRENPLAKETTE DER STADT WIESLOCH

Unser Bild zeigt Oberbürgermeister Dirk Elkemann und Vertreter des Organisationsteams

Am Anfang stand eine Idee. Diese Idee stieß auf Begeisterung, der Begeisterung folgten Taten. Das Mitarbeiterprojekt „GemeinsamSozialAktiv“ wurde 2009 ins Leben gerufen und jetzt durch die Stadt Wiesloch ausgezeichnet. Dazu trafen sich Anfang Mai in einem feierlichen Rahmen im großen Ratssaal der Stadt Wiesloch unter anderem Vertreter von GemeinsamSozialAktiv, um diese Ehrung stellvertretend entgegen zu nehmen. Neben sieben Einzelpersonen wurde GemeinsamSozialAktiv als einziges „Projekt“ im Rahmen des Ehrungsabends ausgezeichnet. Damit will die Stadt Wiesloch das bürgerschaftliche Engagement würdigen und stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung rücken.

...„Wir freuen uns über diese tolle Wertschätzung. Es zeigt uns, dass wir in der Öffentlichkeit angekommen sind und unsere Idee wertvolle Resonanz findet“ ... so war die einhellige Meinung der geehrten „GSA“-Aktiven.

...Wir bedanken uns bei allen Unterstützern – ob Kollegen, Spendern, Besuchern der Veranstaltung, die auftretenden Künstler, dem Vorstand der Volksbank und allen weiteren Helfern ...ohne Sie wäre dies alles nicht machbar“... so die GSA-Aktiven weiter.



Peter Schäfer  
Marketing





## VOM EREIGNIS ZUM ERLEBNIS – CLASSICMEETSROCK

Schon mit der Ankündigung der Jubiläumsshow zum 150. Geburtstag meiner Volksbank war für mich klar, da will ich als Mitarbeiter der Bank und Sänger des MGV Sängerbund Rauenberg aktiv dabei sein. Es sollte für mich ein ganz besonderes Erlebnis werden. Zusammen mit der Constantia aus Walldorf und unter der Leitung unseres gemeinsamen Dirigenten, Dr. Armin Fink, bekamen wir den herausfordernden Auftrag, das Jubiläumsprogramm mitzugestalten.

Es folgten intensive wöchentliche Proben. Beide Chöre trafen sich zu gemeinsamen Singstunden. Schließlich mussten 140 Sänger in „Einklang“ gebracht werden. Eine tolle Aufgabe. Vorfreude und Lampenfieber begleiteten uns aktive Sänger auf dem Weg bis zur Veranstaltung – die Zeit verging sehr schnell.

Am Vorabend der Show trafen das Orchester, die Rockband und das Bläserensemble "Heuchelberg Brass", die Solisten Maram el Dsoki und Sascha Krebs und die Chöre erstmals zusammen. Wir ahnten, welch' großes Event wir vor uns haben.

### VORHANG AUF ZUR GROßEN JUBILÄUMSSHOW

Wir schreiben den 6. Mai 2017. Wir spüren Nervosität und Anspannung, das Palatin in Wiesloch ist mit 1.100 Gästen voll besetzt. Punkt 19:00 Uhr geht der Vorhang auf und das langerwartete Jubiläumskonzert kann

beginnen. Ob bei klassischen und imposanten Stücken wie "Bolero" von Maurice Ravel und "O Fortuna" von Carl Orff oder die Lieder aus bekannten Musicals wie "Les Miserables" und "AIDA", alle Mitwirkende gaben ihr Bestes. Wir sangen Hits wie "Bohemian Rhapsody", "Pinball Wizard" oder "Rockin all over the world". Wir unterstützten die Solisten unter anderem bei "Let me entertain you", "Mighty Quinn" oder "Smoke on the water". Wir hatten Spaß und das begeisterte Publikum dankte es uns mit viel Applaus.

Doch damit nicht genug. Als Überraschungs-Act dirigierte Stefan Fieber einen ganz speziellen Chor bestehend aus Bürgermeistern der Region und dem Vorstand der Volksbank. Mit einer Tanzshow der Tanzschule Kronenberger gab es dann auch etwas für's „Auge“, sehr zur Freude des Publikums, "The Scores" erfrischten mit ihrem Kurpfälzer Dialekt.

Zum Finale feierten wir mit "Simply the best" von Tina Turner, welches kurzerhand zu "Voba the best" umbenannt wurde, nochmals das Jubiläum unserer Volksbank. Eine grandiose Veranstaltung und ein echtes Highlight ging zu Ende.

Mein Dank gilt allen Verantwortlichen und Organisatoren, die diesen fantastische Event ermöglichten.

Christian Lehmayr  
Firmenkundenberater



# IN BEWEGUNG MEHR ALS 1000 WORTE

Bilder sprechen bekanntlich mehr als 1000 Worte, bewegte Bilder umso mehr. In unserem neuen Imagefilm haben wir Kunden und Mitarbeiter im Bankenalltag in Szene gesetzt. Tag für Tag begegnen wir Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Wünschen. Unsere Aufgabe ist es, diesen Ansprüchen immer wieder gerecht zu werden.

*Wir zeigen Gesicht, sind verbindlich und freundlich, kompetent und zielorientiert. Die Zufriedenheit unserer Kunden ist unser Qualitätsanspruch und die beste Rückmeldung, die wir als Verpflichtung - noch besser zu werden - gerne annehmen.*

Diesen Anspruch und „Spirit“ haben wir während der Dreharbeiten zu unserem Volksbank Movie eingefangen und empfehlen Ihnen darauf einen Blick zu werfen.



Unseren Imagefilm finden Sie unter

[www.vbkraichgau.de/deine-bank/150Jahre/imagefilm.html](http://www.vbkraichgau.de/deine-bank/150Jahre/imagefilm.html)

Dagmar Becker  
Marketing



„Auf Dich,  
liebe Volksbank.“

**Herzlichen  
Glückwunsch  
zum Jubiläum!**

Dies ist ein ganz besonderer Anlass - immerhin gibt es die Volksbank Kraichgau nun schon seit 150 Jahren. Zu diesem Jubiläum gratulieren wir ganz herzlich. Dieses Firmenjubiläum ist die Bestätigung der Leistungen der Volksbank Kraichgau, deren Mitarbeitern und deren Partnerfirmen. Sie alle haben dazu beigetragen.



**Kraichgau  
Reisen**

# 150

WIR GRATULIEREN UNSERER  
VOLKSBANK KRAICHGAU ZUM  
150-JÄHRIGEN JUBILÄUM.



**WIR SAGEN DANKE FÜR ÜBER 25 JAHRE ERFOLGREICHE PARTNERSCHAFT.  
WIR FREUEN UNS AUF UNSERE GEMEINSAME ZUKUNFT.**

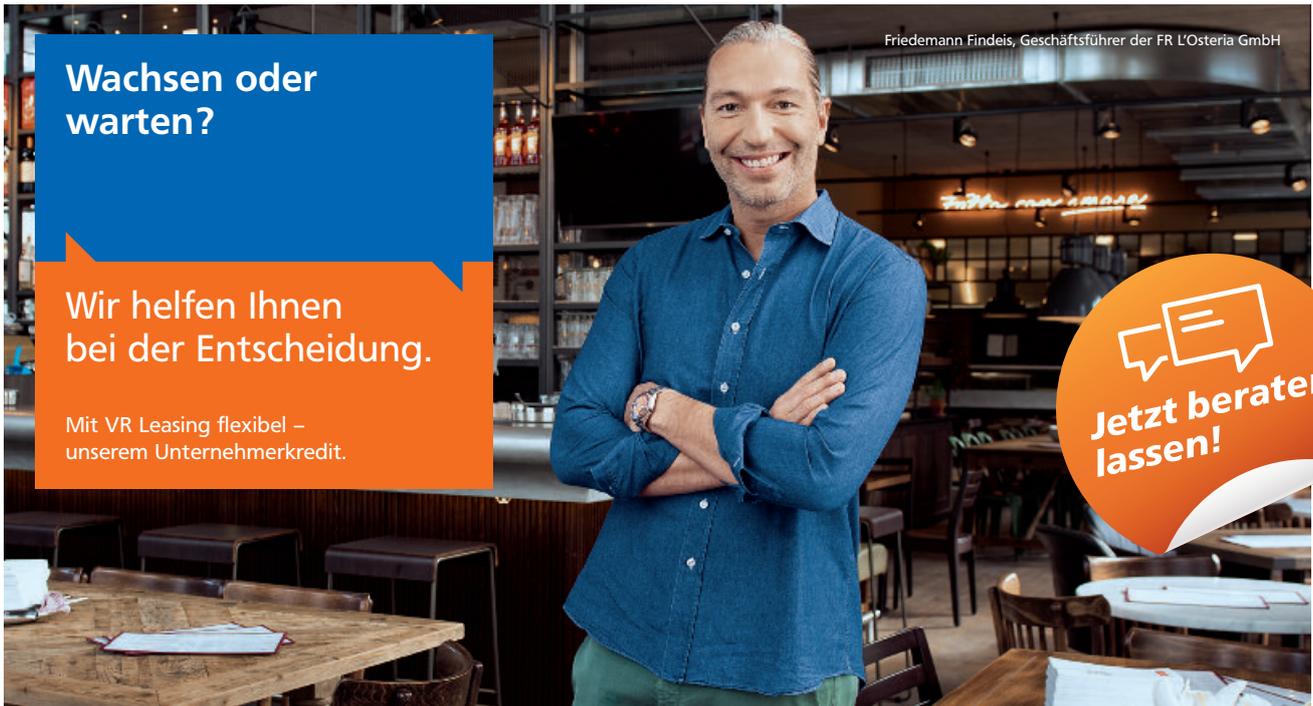
Informationen unter: [www.kraichgau-immobilien.de](http://www.kraichgau-immobilien.de)

Sinsheim | Bad Rappenau | Eppingen | Walldorf | Wiesloch



**Kraichgau  
Immobilien**

Ein Tochterunternehmen der Volksbank Kraichgau



Friedemann Findeis, Geschäftsführer der FR L'Osteria GmbH

**Wachsen oder warten?**

**Wir helfen Ihnen bei der Entscheidung.**

Mit VR Leasing flexibel – unserem Unternehmerkredit.



Empfohlen durch:



**Telefon** 06222 589 0 oder 07261 699 0  
**E-Mail** info@vbkraichgau.de  
**Web** www.vbkraichgau.de



**Union Investment gratuliert der  
 Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG  
 zum 150-jährigen Jubiläum und wünscht  
 weiterhin viel Erfolg**



Informationen zu den Fonds von Union Investment erhalten Sie bei allen Volks- und Raiffeisenbanken oder direkt bei Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, unter [www.union-investment.de](http://www.union-investment.de) oder rufen Sie uns an: 069 58998-6060. Stand: 7. April 2017.

Das Bild zeigt den Vorstand der Union Investment Asset Management Holding AG (von links nach rechts): Jens Wilhelm, Dr. Andreas Zubrod, Alexander Schindler und Vorstandsvorsitzender Hans Joachim Reinke.



## UNSER JUBILÄUMS- GEWINNSPIEL

**IHRE CHANCE:  
FONDSANTEILE IM  
GESAMTWERT VON  
3.000 EURO ZU  
GEWINNEN**

Seit 150 Jahren schenken uns unsere Mitglieder und Kunden ihr Vertrauen. Unser Handeln und unsere Genossenschaftliche Beratung orientiert sich seit jeher an klar definierten Werten: Vertrauen, Verantwortung, Respekt, Offenheit und Nachhaltigkeit. Deshalb haben wir in unserem Jubiläumsjahr den Volksbank Kraichgau Fonds-Nachhaltigkeit aufgelegt, ein Fonds, der all unsere Werte vereint.

### UNSER FONDS "MADE IM KRAICHGAU"

- nachhaltige und transparente Anlagestrategie
- professionelles Fondsmanagement durch ihre Volksbank
- regionales Förderkonzept.

Feiern Sie mit uns 150 Jahre Volksbank Kraichgau und gewinnen Sie Anteile unseres Fonds-Nachhaltigkeit im Gesamtwert von 3.000 Euro.

Und so funktioniert's:

1. Gewinnspielfrage beantworten
2. Bis zum 31. August 2017 Ihre Gewinnspielkarte in einer unserer Filialen abgeben oder online auf [vbkraichgau.de/150jahre](http://vbkraichgau.de/150jahre) teilnehmen.
3. Mit ein bisschen Glück gewinnen!

**1.** Preis: Anteile unseres Fonds Nachhaltigkeit im Wert von 1.500 Euro

**2.** Preis: Anteile unseres Fonds Nachhaltigkeit im Wert von 1.000 Euro

**3.** Preis: Anteile unseres Fonds Nachhaltigkeit im Wert von 500 Euro

#### GEWINNSPIELFRAGE

**Wann wurde unsere Volksbank Kraichgau gegründet?**

21. Juli 1867     15. Mai 1857     22. Juni 1877

**Teilnahmebedingungen:** Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet und ihren Wohnsitz in Deutschland haben. Mitarbeiter der Volksbank Kraichgau und der Genossenschaftlichen FinanzGruppe der Volksbanken Raiffeisenbanken sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Ebenfalls ausgeschlossen ist die Teilnahme über Dritte, die gewerblich die Teilnahme an Gewinnspielen und/oder Preisausschreiben vermitteln. Eine mehrfache Teilnahme derselben Person ist unzulässig. Die ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie auf [vbkraichgau.de/150jahre](http://vbkraichgau.de/150jahre). Die Teilnahmebedingungen sind zum 31. August 2017.

Name

Anschrift

E-Mail

Telefon

Ja, ich möchte weitere Informationen zum Volksbank Kraichgau Fonds Nachhaltigkeit erhalten.



Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken

Wir gratulieren der Volksbank  
Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG  
zum 150. Geburtstag.  
Herzlichen Dank für die gute  
Zusammenarbeit und weiterhin  
viel Erfolg!



**DZ BANK**  
Die Initiativbank

### IHR PLUS AN LEISTUNG

Mit dem R+V-Gesundheitskonzept ELAN –  
mehr Flexibilität, mehr Gesundheitsschutz.



Sprechen Sie mit uns!

[www.ruv.de](http://www.ruv.de)



Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken



**DIE VERSICHERUNG  
MIT DEM PLUS.**

# ERLEBNISAUSSTELLUNG MIT AHA -EFFEKT



Mit unserer Erlebnisausstellung erwartet Sie Anfang Juni 2017 ein besonderes Highlight in unserem Veranstaltungskalender:

Bis Mitte Juli 2017 bietet unser Verbundpartner Union Investment im Rahmen einer interessanten und innovativen Ausstellung in unserer Hauptstelle in Wiesloch ein Erlebnis der besonderen Art - „Begreift man Finanzthemen besser,

wenn man sie anfassen kann?“. Diese und weitere Fragen werden Ihnen durch Ihr eigenes Erleben im Rahmen dieser außergewöhnlichen Ausstellung beantwortet. Seien Sie neugierig und lassen Sie sich informieren:

## Erlebnisausstellung Union Invest

**Termin:** 1. Juni bis 16. Juli 2017

**Ort:** Hauptstelle Wiesloch, Hauptstr. 139

## UNSERE VERANSTALTUNGEN JUNI BIS DEZEMBER

### Erlebnisausstellung Union Investment

**Termin:** 01.06. bis 16.07.2017

**Ort:** Hauptstelle Wiesloch

### Münzschatztag Wiesloch

**Termin:** 08.06.2017

**Ort:** Wiesloch

### Münzschatztag Eppingen

**Termin:** 15.06.2017

**Ort:** Eppingen

### Picknick im Park (Schlosspark Eichtersheim)

**Termin:** 30.06.2017

**Ort:** Angelbachtal

### Firmenlauf Sinsheim

**Termin:** 06.07.2017

**Ort:** Sinsheim

### Münzschatztag Walldorf

**Termin:** 06.07.2017

**Ort:** Walldorf

### Leimener Sommer (Georgplatz Leimen)

**Termin:** 22.07.2017

**Ort:** Leimen

### GemeinsamSozialAktiv Vol. 9

**Termin:** 23.07.2017

**Ort:** Wiesloch

### Winzerfest Wiesloch - VolksbankTag anl. Jubiläum

**Termin:** 28.08.2017

**Ort:** Wiesloch

### Picknick im Park (Kurpark Bad Rappenau)

**Termin:** 16.09.2017

**Ort:** Bad Rappenau

### Sinsheim – Feiern rund um die Hauptstelle

**Termin:** 23.09.2017

**Ort:** Sinsheim

### Vulpius Gesundheitslauf Bad Rappenau

**Termin:** 07.10.2017

**Ort:** Bad Rappenau

### schenken, erben, vererben RM Walldorf

**Termin:** 10.10.2017

**Ort:** Walldorf

### VolksbankLauf Wiesloch

**Termin:** 22.10.2017

**Ort:** Wiesloch

### Eppingen Festakt zur Gründung der Volksbank Eppingen

**Termin:** 15.12.2017

**Ort:** Eppingen

### Weihnachtsoratorium Teil 1

**Termin:** 17.12.2017

**Ort:** Sinsheim

### Weihnachtsoratorium Teil 2

**Termin:** 06.01.2018

**Ort:** Sinsheim



## UNSER AUSBILDUNGS- UND GENERATIONENVERTRAG... *...zu 100% erfüllt*



Eine Idee kann nur überdauern, wenn sie nachhaltig gelebt und dadurch gestärkt wird. Was ist nachhaltiger und zukunftsorientierter als das Engagement, das wir Jahr für Jahr unseren neuen Kollegen während ihrer Ausbildung in unserem Hause entgegenbringen? Auch damit leben wir den genossenschaftlichen Leitgedanken und erfüllen mit jedem neuen Ausbildungsabsolventen unseren Generationenvertrag - Hilfe zur Selbsthilfe.

Nach zweieinhalbjähriger Ausbildungszeit haben im Januar sechs "frisch gebackene" Banker ihre Ausbildung zum Bankkaufmann/-frau erfolgreich beendet, darauf sind wir stolz.

Besonders hervorzuheben ist Josephine Rau-van Felten, die ihre mündliche Prüfung mit der Traumnote 1,0 bestanden hat. Unsere Volksbank hat allen Absolventen die Übernahme nach ihrer erfolgreichen Ausbildung angeboten. Seither verstärken die jungen Kollegen, die ihren beruflichen Weg in der Bank weiter gehen, unsere Teams in den Filialen. Aber auch für sie gilt: Nach der Ausbildung ist vor der Weiterbildung. Sie werden nun u.a. systematisch für die Kundenberatung weiter qualifiziert, um kompetente Ansprechpartner in allen finanziellen Belangen zu sein.

## *Wir halten Wort - jetzt bewerben*

Wir suchen bereits heute neue Nachwuchskräfte für den Ausbildungsjahrgang 2018. Während der interessanten Ausbildungszeit erwarten Sie abwechslungsreiche Bausteine wie Berufsschulunterricht, Praxisausbildung in Filialen und Fachabteilungen, modernes, Videounterstütztes Lernen, innerbetrieblicher Unterricht, verschiedene Seminare und vieles mehr.

**Sie haben Interesse?** Dann bewerben Sie sich ab sofort über unser Online-Berbermanagement auf unserer Homepage.

Weitere Informationen finden Sie auch auf „[ausbildung.de](http://ausbildung.de)“ oder Sie wenden sich persönlich an Frau Simone Pimpl oder Herrn Stephan Fontaine. **Telefon: 06222 589-2382**



V.l.n.r.: Lukas Müller, Sandro Mohr, Josephine Rau-van Felten, Fabian Breunig, Susan Muth, Samuel Illig



Simone Pimpl  
Personalentwicklung &  
Ausbildung



1867186818691870 8711872187318741

875187618771878187918801811188218

831884188518861887188818891890189

118921893189418951896189718981899

190019011902190319041905190619071

90819101911191219131914191519161917

1918191919201921192219231924192519

2619271928192919301931193219331934

1935193619371938193919401941194219

4319441945194619471948194919501951

119521953195419551956195719581959

96019611962196319641965196619671968

6819691970197119721973197419751976

197719781979198019811982198319841

985198619871988198919901991199219

931994199519961997199819992000200

120020012002200320042005200620072008

200920102011201220132014201520162017

150



Volksbank  
Kraichgau

AUCH IN ZUKUNFT:

*Deine, meine, unsere Bank.*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

2017

*Deine, meine, unsere Bank*

2017 ist ein besonderes Jahr für unsere Volksbank Kraichgau. Denn wir feiern 150 Jahre deine, meine, unsere Bank. Gemeinsam mit allen Mitgliedern, Kunden, Mitarbeitern und Freunden lassen wir all jenes hochleben, das unsere genossenschaftliche Familie so einzigartig macht: Solidarität, Partnerschaftlichkeit, Bodenständigkeit und Transparenz.  
[www.vbkraichgau.de/150Jahre](http://www.vbkraichgau.de/150Jahre)

